

„Die 10 Minuten“ - interne Kommunikation beim ILW Mainz

Ein Kommunikations- und Führungsinstrument im Kurzformat bewährt sich seit vielen Jahren.

„Die persönliche Kommunikation ist durch nichts zu ersetzen“

Manuel von Vultejus, Geschäftsführer des ILW Mainz

„Die persönliche Kommunikation ist durch nichts zu ersetzen“, sagt Manuel von Vultejus, Geschäftsführer des ILW Mainz. Darum versammelt er regelmäßig dienstags und donnerstags nachmittags alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Name „Die 10 Minuten“ ist dabei Programm, denn das Treffen soll so kurz wie nötig sein und Informationen aus erster Hand auf den Punkt bringen. Inhalte sind Themen rund um das ILW aus der Perspektive der Geschäftsleitung. Manuel von Vultejus berichtet z.B. von einer Vorstandssitzung, gibt einen Zwischenstand zur Geschäftsentwicklung oder erläutert aktuelle Themen wie IT-Sicherheit. Aber auch Alltägliches wie eine zurückliegende Alarm-Übung oder Einschränkungen wegen Bauarbeiten kommen zur Sprache.

„Jeder soll sich informiert wissen. Zusammenhänge und Hintergründe zu kennen, motiviert und hilft, in seinem Arbeitsfeld eigenständig im Sinne des ILW Mainz zu agieren“, fasst Manuel von Vultejus Ziel und Sinn der „10 Minuten“ zusammen. Darum ist die Teilnahme für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend. Wer nicht dabei sein kann, findet die Inhalte des versäumten Treffens im Intranet des ILW. Bei Fragen kann er sich direkt an die Geschäftsleitung wenden.

„Die 10 Minuten“ richten sich in erster Linie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ILW. Die Teamleiterinnen und Teamleiter der drei Fachbereiche Metall, Elektro und Verwaltung haben eine eigene Runde mit der Geschäftsleitung. Zugleich wirkt das Format der „10 Minuten“ in die Fachbereiche hinein: Die Abteilungsleitungen leben in ihren Bereichen eine vergleichbare Kommunikationskultur.